

Digitaldruck

Schmid-Fehr AG: Jetfire 50 mit Prinect Touchfree und VMI

Eine langjährige Geschäftsbeziehung verbindet die Schmid-Fehr AG (Goldach) mit der Heidelberg Schweiz AG. Mit der Entscheidung für die Jetfire 50 wird die enge Zusammenarbeit fortgesetzt. Das Bogen-Inkjet-System, ausgestattet mit einer C.P. Bourg-Finishing-Linie für die Inline-Produktion gehefteter und geschnittener Broschüren, ging im April in Betrieb. Die Integration in die Prinect-Technologie und die damit einhergehende Prozessautomatisierung war ein massgebendes Argument für die Wahl der Gesamtlösung von HEIDELBERG. Mit der für nächstes Jahr geplanten Installation von Prinect Touchfree wird die Schmid-Fehr AG die Automatisierung weiter vorantreiben. Die KI-gestützte Software wird Aufträge eigenständig und ohne menschliches Zutun durch den gesamten Herstellungsprozess leiten – immer unter Berücksichtigung der kostengünstigsten Produktion, der jeweils freien Kapazitäten im Bogenoffset und im Digitaldruck, des aktuellen Auftragsbestands und der Liefertermine.

Die Schmid-Fehr AG gehörte zu den frühen Anwendern von Vendor Managed Inventory (VMI). Seit mehreren Jahren schon liegt die Verantwortung für die Verwaltung des Verbrauchsmaterials bei der Heidelberg Schweiz AG. Das VMI-Modell hat sich im Bogenoffset bewährt und ist jetzt auf das gesamte Verbrauchsmaterial für die Jetfire 50 erweitert worden.

Seit vielen Jahren arbeitet die Schmid-Fehr daran, Prozesse zu digitalisieren, 1997 wurde der erste Online-Shop eingerichtet. Die Kunden können wählen, über welche Kanäle sie Inhalte publizie-



Die Schmid-Fehr AG nahm im April eine Jetfire 50, ausgestattet mit einer C.P. Bourg-Finishing-Linie, in Betrieb. Die Integration in die Prinect-Technologie und die damit einhergehende Prozessautomatisierung war ein massgebendes Argument für die Wahl der Gesamtlösung von HEIDELBERG. Im Bild: Thomas Blatter, Teamleiter Medientechnologie Druck.

ren wollen: als Druckprodukt, auf Online-Plattformen oder über Social Media. «Die Digitalstrategie von HEIDELBERG passt zur Art und Weise, wie wir selber denken und handeln», sagt der Geschäftsführer Matthias Schmid. «Die Digitalisierung macht dort Sinn, wo wir unseren Produktionsprozess beschleunigen oder Aufgaben, die nicht unser Kerngeschäft betreffen, an HEIDELBERG delegieren können. Wir steigern unsere eigene Leistung, senken die Kosten und gewinnen jenen Freiraum, den wir benötigen, um an unseren Produkten zu arbeiten, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und das Unternehmen voranzubringen.»

Bern, 6. November 2025

HEIDELBERG

Heidelberg Schweiz AG
Brunnmattstrasse 20, 3001 Bern
heidelberg.com/ch